

Operationstechnische Assistentinnen / Assistenten sind ein wichtiger Teil des Operationsteams und weiterer Funktionsbereiche in einem Krankenhaus. Sie sind verantwortlich für die Vor- und Nachbereitung von Operationen, das Instrumentieren während Operationen sowie für die Wiederaufbereitung des Instrumentariums. Auch das Bedienen, Überwachen und Warten von medizinisch-technischen Geräten gehört zum Aufgabenbereich der Operationstechnischen Assistentinnen / Assistenten.

Ausbildung

Die Ausbildung von Operationstechnischen Assistentinnen/ Assistenten erfolgt nach den Empfehlungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) vom 19. September 2007. Ein Gesetzentwurf zur bundeseinheitlichen Regelung der Ausbildung liegt der Bundesregierung zur Beschlussfassung vor.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und gliedert sich in einen theoretischen Teil mit insgesamt 1600 Stunden und einen praktischen Teil mit insgesamt 3000 Stunden. Die theoretischen und praktischen Ausbildungsabschnitte wechseln Turnusweise, um eine konstante Verknüpfung zwischen theoretischen Lerninhalten und Berufspraxis zu erreichen.

Ausbildungsberuf

Operationstechnische(r) Assistent/in

www.mediclin.de

Kontakt / Ansprechpartner

MediClin Müritz-Klinikum

Pflegedienstleitung
Beate Smarsly
Weinbergstraße 19
17192 Waren (Müritz)
Tel.: 0 39 91/77-29 21

MediClin Krankenhaus Plau am See

Pflegecontrolling
Petra Hannemann
Quetziner Straße 88
19395 Plau am See
Tel.: 03 87 35/87-124



MediClin Müritz-Klinikum

MediClin Krankenhaus Plau am See

© MediClin, 05/2010; Satz und Layout: Tine Klußmann, Karlsruhe

Ausbildungsziel

Das Ausbildungsziel ist in § 1 der DKG-Empfehlungen zur Ausbildung und Prüfung von Operationstechnischen Assistentinnen / Assistenten beschrieben und besteht in der Vermittlung fachlicher, personaler, sozialer und methodischer Kompetenzen zur verantwortlichen Mitwirkung im Operationsdienst. Dabei spielt die fachkundige prä- und operative Betreuung der Patientinnen und Patienten unter Berücksichtigung ihrer physischen und psychischen Situation während des Aufenthaltes in der OP-Einheit sowie den diagnostischen und therapeutischen Funktionsbereichen eine wichtige Rolle.

Theoretische Ausbildung

Die Vermittlung der Unterrichtsinhalte findet an der Schule für Operationstechnische Assistenten am KMG Klinikum in Güstrow statt.

Zu den Unterrichtsfächern zählen beispielsweise:

- Operationslehre / Berufsfachkunde
- Hygiene / Mikrobiologie
- Anatomie / Physiologie / Physik / Chemie
- Anästhesie / Notfallkunde
- Chirurgie / Krankheitslehre
- Psychologie / Soziologie / Pädagogik
- Berufs- / Staats- / Geseteskunde
- Krankenhausbetriebslehre
- Strahlenschutz / Unfallverhütung

Praktische Ausbildung

Die praktische Ausbildung findet in der Operationsabteilung und in Fachabteilungen der Kliniken (OP, Zentralsterilisation, Ambulanz, Endoskopie) und in Kooperationseinrichtungen statt. In den praktischen Einsatzgebieten werden die im theoretischen und praktischen Unterricht erworbenen Kenntnisse vertieft. Jeder praktische Einsatz ist mit speziellen Praxisaufträgen verbunden. Die Betreuung wird durch ausgebildete Praxisanleiter und Lehrer unterstützt.

Abschluss und Prüfungen

Die Ausbildung wird mit einer schriftlichen, mündlichen und praktischen Abschlussprüfung beendet. Die erste Leistungskontrolle ist im Rahmen der Probezeit im praktischen Bereich zu absolvieren. Nach etwa der Hälfte der Ausbildungszeit wird eine Zwischenprüfung durchgeführt. Am Ende erfolgt die fachspezifische Abschlussprüfung mit einem schriftlichen, praktischen und mündlichen Teil. Die erfolgreich abgeschlossene Prüfung beinhaltet die Erlaubnis zum Führen der Bezeichnung "Operationstechnische Assistentin / Operationstechnischer Assistent (DKG)".

Weiterqualifizierung und Arbeitsmarktchancen

Die Möglichkeiten zusätzlicher Qualifizierungen sind vielfältig, z.B.:

- Praxisanleiter
- OP-Bereichsleitung
- Hygienefachkraft

Operationstechnischen Assistenten/innen stehen zahlreiche Einsatzorte wie Funktionsbereiche in Krankenhäusern, ambulante OP-Zentren und Arztpraxen zur Verfügung.

Bewerbung

Die Ausbildung beginnt jedes Jahr zum 01. September. Bewerbungszeitraum ist bis zum 28. Februar des jeweiligen Jahres, in dem die Ausbildung beginnt. Später eingehende Bewerbungen nehmen am Nachrückverfahren teil bzw. können eventuell erst für das nächste Ausbildungsjahr berücksichtigt werden.

Persönliche Voraussetzungen

- gesundheitliche Eignung
- Alter 16 / 18
- physische und psychische Belastbarkeit
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Flexibilität und Engagement
- hohe Lernbereitschaft und sehr gute Auffassungsgabe
- Bereitschaft zur Teamarbeit

Schulische Voraussetzungen

- guter Realschulabschluss (mind. 2,5 Notendurchschnitt und in den Hauptfächern die Note 2) oder Abitur
- wünschenswert: Praktikum in einem OP oder Funktionsbereich des Krankenhauses, FSJ oder Zivildienst

Bewerbungsunterlagen

- Bewerbungsanschreiben mit Angabe des gewünschten Ausbildungsbeginns
- lückenloser Lebenslauf (tabellarisch) mit Lichtbild
- Kopien der Zeugnisse aller Schulabschlüsse (bzw. Halbjahreszeugnis, wenn Sie sich im Abschlussjahr befinden)
- Zeugnis/Prüfungszeugnis vorheriger Tätigkeiten bzw. Ausbildungen und Praktika
- bei ausländischen Schulabschlüssen: Anerkennung des Abschlusses durch das staatliche Schulamt Ihres Bundeslandes
- ärztliches Gesundheitszeugnis
- Nachweis über absolviertes OP-Praktikum